

# Wer nur den lieben Gott lässt walten

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

BWV 93

5

**S**

1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet auf ihn al - le - zeit,  
der wird ihn wun - der - lich er - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig - keit.  
2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen? Was hilft uns un - ser Weh und Ach?  
Was hilft es, dass wir al - le Mor - gen be - seuf - zen un - ser Un - ge - mach?  
3. Man hal - te nur ein we - nig stil - le und sei doch in sich selbst ver - gnügt  
wie uns - res Got - tes Gna - den - wil - le, wie sein' All - wis - sen - heit es fügt.

**A**

1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet auf ihn al - le - zeit,  
der wird ihn wun - der - lich er - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig - keit.  
2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen? Was hilft uns un - ser Weh und Ach?  
Was hilft es, dass wir al - le Mor - gen be - seuf - zen un - ser Un - ge - mach?  
3. Man hal - te nur ein we - nig stil - le und sei doch in sich selbst ver - gnügt  
wie uns - res Got - tes Gna - den - wil - le, wie sein' All - wis - sen - heit es fügt.

**T**

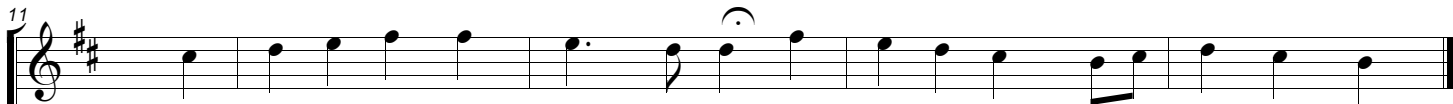
1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet auf ihn al - le - zeit,  
der wird ihn wun - der - lich er - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig - keit.  
2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen? Was hilft uns un - ser Weh und Ach?  
Was hilft es, dass wir al - le Mor - gen be - seuf - zen un - ser Un - ge - mach?  
3. Man hal - te nur ein we - nig stil - le und sei doch in sich selbst ver - gnügt  
wie uns - res Got - tes Gna - den - wil - le, wie sein' All - wis - sen - heit es fügt.

**B**

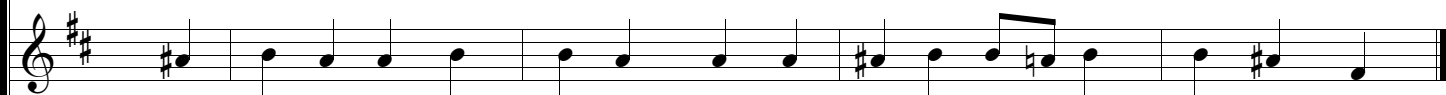
1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet auf ihn al - le - zeit,  
der wird ihn wun - der - lich er - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig - keit.  
2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen? Was hilft uns un - ser Weh und Ach?  
Was hilft es, dass wir al - le Mor - gen be - seuf - zen un - ser Un - ge - mach?  
3. Man hal - te nur ein we - nig stil - le und sei doch in sich selbst ver - gnügt  
wie uns - res Got - tes Gna - den - wil - le, wie sein' All - wis - sen - heit es fügt.

4.  
Er kennt die rechte Freudenstunden,  
Er weiß wohl, wenn es nützlich sei.  
Wenn Er uns nur hat treu erfunden  
und merket keine Heuchelei.  
So kömmt Gott, eh wir uns verseh'n  
und lässet uns viel Gut's gescheh'n.

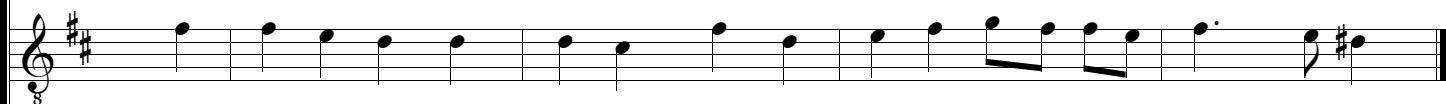
7.  
Sing, bet' und geh auf Gottes Wegen,  
verricht' das Deine nur getreu  
und trau des Himmels reichem Segen,  
so wird er bei dir werden neu.  
Denn welcher seine Zuversicht  
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.



1. Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten traut, der hat auf kei - nen\_\_ Sand ge - baut.  
2. Wir ma - chen un - ser Kreuz und Leid nur grö - ßer durch die\_\_ Trau - rig - keit.  
3. Gott, der uns ihm hat aus - er - wählt, der weiß auch sehr wohl,\_\_ was uns fehlt.



1. Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.  
2. Wir ma - chen un - ser Kreuz und Leid nur grö - ßer durch\_\_ die Trau - rig - keit.  
3. Gott, der uns ihm hat aus - er - wählt, der weiß auch sehr\_\_ wohl, was uns fehlt.



1. Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten traut, der hat auf kei - nen\_\_ Sand ge - baut.  
2. Wir ma - chen un - ser Kreuz und Leid nur grö - ßer durch\_\_ die\_\_ Trau - rig - keit.  
3. Gott, der uns ihm hat aus - er - wählt, der weiß auch sehr\_\_ wohl,\_\_ was uns fehlt.



1. Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten traut, der hat auf kei - nen Sand\_\_ ge - baut.  
2. Wir ma - chen un - ser\_\_ Kreuz und Leid nur grö - ßer durch\_\_ die Trau - rig - keit.  
3. Gott, der uns ihm\_\_ hat\_\_ aus - er - wählt, der weiß auch sehr\_\_ wohl, was\_\_ uns fehlt.